

ANLEITUNGEN

Der Gemeindebeamte muss den vom Antragsteller ausgefüllten Fragebogen in dessen Anwesenheit überprüfen und den der Gemeinde vorbehaltenen Teil ausfüllen.

I. Teil - Allgemeine Angaben zum Bauwerk

Abschnitt B - Punkt 2

Außerordentliche Instandhaltung: diese umfasst Arbeiten und Änderungen die notwendig sind, um Gebäudeteile (auch tragende Elemente) zu erneuern oder auszutauschen, oder um hygienisch-sanitäre und technische Anlagen zu errichten oder zu ergänzen; dabei dürfen das Volumen, die Nutzfläche sowie die Zweckbestimmung der einzelnen Gebäude nicht geändert werden.

Restaurierung oder Wiedergewinnung: diese Arbeiten sind auf die Erhaltung des Gebäudes und auf die Gewährleistung seiner Funktionsfähigkeit ausgerichtet; es sind aufeinander abgestimmte Bauarbeiten, die eine Verwendung des Gebäudes unter Berücksichtigung seiner Charakteristik, Ästhetik und Struktur ermöglichen. Diese Arbeiten umfassen die Befestigung, die Wiederherstellung und die Erneuerung der Hauptelemente des Gebäudes, den Einbau von Nebenelementen und Anlagen, die zur Benützung notwendig sind, und das Entfernen von Elementen, die nicht zum Gebäude passen.

Umgestaltung: diese Arbeiten sind auf eine Umgestaltung der Gebäude durch aufeinander abgestimmte Baumaßnahmen ausgerichtet und können zu einer vollständigen oder teilweisen Veränderung der Gebäude führen. Diese Arbeiten umfassen die Wiederherstellung oder den Austausch einiger Hauptteile des Gebäudes sowie das Entfernen, das Ändern und den Neueinbau von Elementen und Anlagen.

Änderung der Zweckbestimmung: wenn sich, durch die Bauarbeiten, die Zweckbestimmung der Liegenschaftseinheit ändert (z.B. Umwandlung von Wohnräumen in Büroräume).

Abschnitt B - Punkt 6

Subventioniert: Bauarbeiten, die voll zu Lasten des Staates oder anderer öffentlicher Körperschaften verwirklicht werden, festgelegt nach Artikel 2 des L. G. vom 20. August 1972, Nr. 15.

Konventioniert: auf Privatbesitz durchgeführte Bauarbeiten (mit Beitragsansuchen bei der öffentlichen Verwaltung), geregelt im Sinne von Artikel 2 des Landesgesetzes vom 20. August 1972, Nr. 15 und von Artikel 7 des Landesgesetzes vom 3. Jänner 1978, Nr. 1.

Frei: Bauarbeiten, die auf Privatbesitz verwirklicht werden und für welche die gesamten Konzessionsgebühren bezahlt werden müssen, weil sie nicht konventioniert sind (ohne Beitragsansuchen bei der öffentlichen Verwaltung).

Abschnitt D - Punkt 1

Die Kosten sind mit der größtmöglichen Genauigkeit anzugeben. Die Ausgaben für die Arbeiten sind ohne MWSt., Bauleitungs- und Projektierungskosten anzugeben.

ISTRUZIONI

È compito dell'impiegato comunale controllare, in presenza del richiedente, il modello e di compilare le parti riservate al comune.

Parte I - Notizie generali sull'opera

Sezione B - Punto 2

Manutenzione straordinaria: tali interventi riguardano le opere e le modifiche necessarie per rinnovare e sostituire parti anche strutturali degli edifici, nonché per realizzare e integrare i servizi igienico-sanitari e tecnologici, sempre che non alterino i volumi e le superfici delle singole unità immobiliari e non comportino modifiche delle destinazioni d'uso.

Restauro o recupero conservativo: questi interventi sono rivolti a conservare l'organismo edilizio e ad assicurarne la funzionalità mediante un insieme sistematico di opere che, nel rispetto degli elementi tipologici formali e strutturali dell'organismo stesso, ne consentano destinazioni d'uso con essi compatibili. Tali interventi comprendono il consolidamento, il ripristino e il rinnovo degli elementi accessori e degli impianti richiesti dalle esigenze dell'uso e l'eliminazione degli elementi estranei all'organismo edilizio.

Ristrutturazione: questi interventi sono rivolti a trasformare gli organismi edilizi mediante un insieme sistematico di opere che possono portare ad un organismo edilizio in tutto o in parte diverso dal precedente. Tali interventi comprendono il ripristino o la sostituzione di alcuni elementi costitutivi dell'edificio, l'eliminazione, la modifica e l'inserimento di nuovi elementi e impianti.

Variazione d'uso: quando mediante l'intervento cambia la destinazione d'uso dell'unità immobiliare (p.es. passaggio da uso abitazione ad uso ufficio).

Sezione B - Punto 6

Sovvenzionato: interventi edilizi realizzati con finanziamento a totale carico dello Stato o di altri Enti pubblici come previsto dall'articolo 2 della L.P. 20 agosto 1972, n. 15.

Convenzionato: interventi realizzati su proprietà private (con richiesta di contributo presso l'amministrazione pubblica) disciplinati ai sensi dell'articolo 2 della L.P. 20 agosto 1972, n. 15 e dall'articolo 7 della L.P. 3 gennaio 1978, n. 1.

Libero: interventi edilizi realizzati su aree private, soggetti al pagamento integrale dell'onere di concessione in quanto non convenzionati (senza richiesta di contributo presso l'amministrazione pubblica).

Sezione D - Punto 1

La spesa deve essere indicata con la maggior precisione possibile. La spesa dell'intervento deve essere segnata al netto dell'IVA, delle spese di direzione dei lavori e di progettazione.

II. Teil - Vorgesehene Arbeiten

Abschnitt F - Punkt 1

Liegenschaftseinheit: Als Liegenschaftseinheit wird jedes Gebäude, jeder Teil eines Gebäudes oder jede Gruppe von Gebäuden bezeichnet, wenn diese nur einen Besitzer aufweisen und nach der derzeitigen Zweckbestimmung eine unabhängige Einnahmequelle darstellen (Art. 40 – Verordnung über die Einführung des neuen Gebäudekatasters).

Abschnitt F - Punkt 2

Die gemeinschaftlich genutzten Teile eines Gebäudes mit mehreren Liegenschaftseinheiten sind jene Teile, die nicht direkt die einzelnen Liegenschaften betreffen.

Für Gebäude, die aus einer einzigen Liegenschaftseinheit bestehen, müssen die Arbeiten, die an den Außenseiten des Gebäudes durchgeführt werden, hier angegeben werden (z.B. Dach, Verputz).

Abschnitt G

Dieser Teil ist nicht auszufüllen, wenn es sich um Arbeiten an Bedachungen, an Fassaden und an Gemeinschaftsanlagen (Heizung, Wasser, Strom, Aufzug usw.) handelt.

Abschnitt G - Punkt 1

Wohnung: die Gesamtheit von Räumen, oder auch nur einen einzigen Wohnraum, die zum Wohnen bestimmt sind und über einen unabhängigen Eingang von der Straße, vom Treppenhaus, vom Hof oder von einer Terrasse usw. verfügen.

Der vorliegende Fragebogen ist vom Antragsteller selbst oder von dessen Bevollmächtigtem auszufüllen.

Die Gemeinde ist für das Einholen, die Überprüfung und den Versand der Fragebögen verantwortlich.

Der Fragebogen ist **innerhalb 5. des auf das Abholdatum der Baugenehmigung folgenden Monats** an das ASTAT zu schicken.

Der vorliegende Fragebogen bezieht sich ausschließlich auf außerordentliche Instandhaltungen, Umgestaltungen, Wiedergewinnungen, Restaurierungen und Änderungen der Zweckbestimmung, die sich auf ein ganzes Bauwerk oder nur auf einen Teil davon beziehen und wofür die Ausstellung einer Baugenehmigung erforderlich ist. Er ist immer dann auszufüllen, wenn der Fragebogen ISTAT/AE/BZ nicht ausgefüllt werden muss.

Statistisches Geheimnis, Auskunftspflicht, Schutz der Geheimhaltung und Rechte der Betroffenen

Die im Rahmen dieser Untersuchung gesammelten Daten unterliegen dem statistischen Geheimnis und den zum Schutz der Geheimhaltung vom Legislativgesetz Nr. 196/03 festgelegten Regeln (Art. 2-4, Zielsetzung und Definitionen; 29, Verantwortlichkeit; 13, Informationen, die bei Erhebungsbeginn geliefert werden müssen; 7-10, Rechte des Betroffenen). Sie dürfen nur in zusammengefasster Form dargestellt oder bekannt gegeben werden, um keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen - die sonst erkannt werden könnten - zuzulassen; sie dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden (Art. 9 des Legislativdekretes Nr. 322 vom 6. September 1989).

Die öffentlichen Verwaltungen, Körperschaften und Einrichtungen sowie Privatpersonen sind verpflichtet, für die im entsprechenden Verzeichnis gemäß Beschluss der Landesregierung Nr. 65 vom 04.02.2020 genannten Erhebungen alle Daten und Angaben zu liefern, nach denen im Erhebungsbogen gefragt wird. Wer keine bzw. bewusst falsche oder unvollständige Angaben macht, unterliegt den vorgesehenen Verwaltungsstrafen (Art. 7 und 11 des Legislativdekretes Nr. 322/89).

Parte II - Interventi da eseguire

Sezione F - Punto 1

Unità immobiliare: si accerta come distinta unità immobiliare ogni fabbricato, o porzione di fabbricato od insieme di fabbricati che appartenga allo stesso proprietario e che, nello stato in cui si trova, rappresenta, secondo l'uso locale, un cespite indipendente (art. 40 - Regolamento per la formazione del nuovo catasto urbano).

Sezione F - Punto 2

Le parti comuni di un fabbricato con più unità immobiliari sono quelle che non attengono direttamente alle singole unità.

Nel caso di fabbricati composti da un'unica unità immobiliare devono essere qui indicati i lavori da eseguire sulla parte esterna del fabbricato (es: tetto, intonaco).

Sezione G

Questa parte non si compila nel caso si tratti d'interventi sulla copertura, sulla facciata, e sugli impianti comuni (termico, idraulico, elettrico, ascensore, ecc.).

Sezione G - Punto 1

Abitazione: un insieme di vani o anche un solo vano utile, destinato ad uso di alloggio, che disponga di un ingresso indipendente sulla strada o su pianerottolo, cortile, terrazza, ecc.

Il presente modello deve essere compilato dal richiedente la permesso di costruire o da persona da lui delegata.

Il Comune è responsabile della raccolta, della verifica e della trasmissione dei modelli.

Il modello deve pervenire all'ASTAT entro il giorno 5 del mese successivo alla data del ritiro della permesso di costruire.

Il presente modello concerne esclusivamente interventi di manutenzione straordinaria, ristrutturazione, recupero edilizio, restauro e variazione d'uso riguardanti un fabbricato esistente o parte di esso, che comportino il rilascio della permesso di costruire. È quindi da compilarsi sempre quando non viene compilato il modello ISTAT/AE/BZ.

Segreto statistico, obbligo di risposta, tutela della riservatezza e diritti degli interessati

I dati raccolti nell'ambito della presente indagine, compresa nel Programma statistico provinciale approvato con delibera della Giunta provinciale, sono tutelati dal segreto statistico e sottoposti alle regole stabilite, a tutela della riservatezza, dal decreto legislativo n.196/03 (artt. 2-4, finalità e definizioni; 29, responsabile; 13, informazioni rese al momento della raccolta; 7-10, diritti dell'interessato). Essi possono essere esternati o comunicati soltanto in forma aggregata, in modo che non se ne possa trarre alcun riferimento relativamente a persone identificabili; possono essere utilizzati solo per scopi statistici (art. 9 del decreto legislativo 6 settembre 1989 n. 322).

È fatto obbligo alle amministrazioni, enti ed organismi pubblici, nonché ai soggetti privati, per le rilevazioni indicate nell'apposito elenco di cui alla delibera della Giunta Provinciale n. 65 del 04.02.2020, di fornire tutti i dati e le notizie richieste nel modello di rilevazione. Coloro che non forniscono i dati, o li forniscono scientemente errati o incompleti, sono soggetti alle previste sanzioni amministrative (artt. 7 e 11 del decreto legislativo 322/89).